**MKVer neuer Vizepräsident des Katholischen Familienverbandes**

Der Katholische Familienverband Österreich wählte im Zuge seiner 65. Jahreshauptversammlung in Linz seinen Vorstand: der Alfred Trendl, Mitglied der ÖCV Verbindung Nibelungia Wien, startet in seine dritte Amtszeit als Präsident der größten überparteilichen Familienorganisation Österreichs. „Gemeinsam mit unseren neun Diözesanverbänden werden wir weiterhin als Katholischer Familienverband Österreichs die nächsten drei Jahre alles daran setzen, Österreich zu einem familienfreundlichen und familiengerechten Land zu machen“, so Trendl. Ihm zur Seite steht mit Vizepräsidentin Astrid Ebenberger, Lehrende an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/ Krems, eine ausgewiesene Bildungsexpertin: „Die gerade beschlossene Bildungsreform hat gezeigt, wie wichtig die Einbindung der Schulpartner ist. Wir wollen weiterhin eine starke Stimme der Familien im Bildungsbereich sein und für die Schulpartnerschaft kämpfen“, so Ebenberger. Sie ist seit 2014 im Vorstandsteam.

Neu im Team sind Doris Wirth und Christoph Heimerl, Philistersenior der Ostarica Wien im MKV.

Christoph Heimerl ist Steuerberater in Wien und unterstützt den Familienverband mit seinem Fachwissen im Steuerbereich: „Kindern und Familien eine Stimme zu geben liegt mir am Herzen“, so der dreifache Vater. Wiedergewählt wurde auch Finanzreferentin Andrea Kromer.

In der kommenden Amtszeit will sich der Familienverband vor allem der Dotierung des Familienlastenausgleichsfonds (FLAF) widmen, aus dem die Familienleistungen bezahlt werden. Gemeinsam verspricht der neue Hauptausschuss: „Wir werden uns als größte überparteiliche Familienorganisation weiterhin für alle Familien einsetzen, es geht um die nächste Generation und die Verantwortung der Weitergabe des Lebens.“